

Craniosacral

Samstag, 29. Dezember 2007

Letzte Aktualisierung Samstag, 29. Dezember 2007

Die Cranio-Sacral-Therapie besagt, daß der rhythmische Fluß des Gehirnwassers für das Wohlbefinden des Menschen von grosser Bedeutung ist. Normalerweise pulsiert dieser Gehirnwasserfluß in einem Rhythmus von 6-12 Zyklen pro Minute vom Schädel (Cranio) zum Kreuzbein (Sacrum). Empfindliche Nervenstrukturen werden dabei versorgt und geschützt. Harmonisch bewegt werden so auch die einzelnen Knochen vom Schädel bis zum Kreuzbein. Bei einer Störung des Gehirnwasserflusses können eine Vielzahl von Beschwerden auftreten.

Die Aufgabe des Cranio-Sacral-Therapeuten besteht darin, Blockierungen dieses rhythmischen Flusses zu erspüren und während der Behandlung durch spezielle, sehr sanfte Drucktechniken wieder aufzulösen. Selbstheilungskräfte des Körpers können so aktiviert und eine tiefgreifende Heilung eingeleitet werden. Die Cranio-Sacral-Therapie kann auch mit gutem Erfolg bei Kindern angewendet werden. Indikationen

- Regulation für den Bewegungsapparat, die Organe, das Lymphsystem, das Hormonsystem, das vegetative und zentrale Nervensystem
- Akute und chronische Schmerzzustände
- Rehabilitation nach Krankheit und Unfällen (Schleudertrauma)
- Kopfschmerzen, Migräne, Kieferprobleme, Tinnitus, Sinusitis
- Geburtstraumata
- Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung
- Hyperaktivität von Kindern, Konzentrationsstörungen, Entwicklungsstörungen
- Erschöpfungszustände, Schlafprobleme Depressionen
- Stressbedingte Beschwerden, Burnout-Syndrom
- Gesundheitsprophylaxe
- Störungen des Immunsystems

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â Kontraindikationen

- akuter Schlaganfall
- frische Schädeloperation
- Meningitis (Hirnhautentzündung)